König-Heinrich-Platz/Averdunkplatz, Duisburg

Auslober:

Stadt Duisburg Brune Consulting GmbH, Düsseldorf Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co.KG

Betreuung/Vorprüfung: Niemann + Steege, Düsseldorf

Wettbewerbsart:

Gutachterverfahren mit 3 eingel. Teilnehmern

Teilnehmer:

Freiraumplaner/Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Stadtplanern

Termine:

Abgabetermin 03. 06. 2002 Preisgerichtssitzung 18.06.2002

Fachpreisrichter:

Prof. Franz Pesch, Herdecke/Stuttgart (Vors.) Prof. Peter Latz, Kranzberg/München Prof. Klaus Humpert, Freiburg Jürgen Dressler, Stadt Duisburg Dr. Andreas Kipar, Mailand/Duisburg Ernst Herbstreit. Bochum Beate Niemann, Düsseldorf

Sachpreisrichter:

Bärbel Zieling, Oberbürgermeisterin, Duisburg Hannelore Richter, Ratsfrau, Duisburg Manfred Osenger, Ratsherr, Duisburg Dr. Peter Greulich, Beigeordneter, Duisburg Wolfgang Bays, Brune Consulting GmbH Lutz Wieding, Westdeutsche Spielbanken

Empfehlung:

L.Arch.: Agence Ter.de GmbH Prof. Henri Bava. Karlsruhe Stadtplaner: Holger Rübsamen, Bochum Susanne Gerstberger · Dr. Philipp Ambrosius

Weiterer Teilnehmer:

L.Arch.: WES & Partner, Hamburg Prof. Hinnerk Wehberg Stadtplaner: Prof. Kees Christiaanse/ASTOC Architects & Planners, Köln Michael Kaschke

Weiterer Teilnehmer:

L.Arch.: West 8 urban design & landscape architecture, Rotterdam Prof. Adriaan Geuze Stadtplaner: Prof. Klaus Kada · Gerhard Wittfeld, Aachen Christoph Elsässer

Preisgerichtsempfehlung:

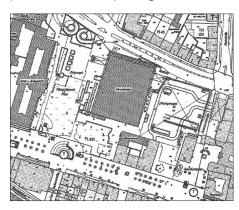
Nach intensiver und ausführlicher Diskussion wurde der Entwurf von Agence Ter.de GmbH, Prof. Henri Bava, Karlsruhe mit Holger Rübsamen, Bochum zur weiteren Bearbeitung empfohlen

Modellfotos: Niemann + Steege, Düsseldorf

Wettbewerbsaufgabe:

Die Stadt Duisburg beabsichtigt die Entwicklung eines neuen Veranstaltungs- und Kongreßzentrums mit einer Spielbank auf dem Areal der heutigen Mercatorhalle. Die Planung beinhaltet weiterhin ein Hotel, themenorientierte Gastronomieangebote, ergänzende Freizeitofferten, Einzelhandelsnutzungen sowie Büroflächen.

Im Zuge des Gutachterverfahrens sollen ausschließlich Aussagen hinsichtlich der Integration des Bauwerks in den städtebaulichen Gesamtzusammenhang, zu der Beziehung zu den Freiräumen und zu der Gestaltung der Freiräume erarbeitet werden. Es dürfen keine Aussagen hinsichtlich der Architetktur des geplanten Gebäudekomplexes getroffen werden.

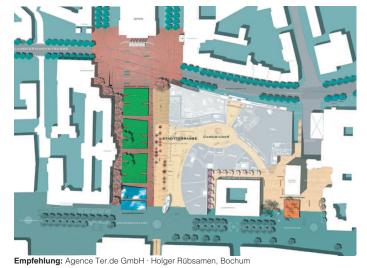




Empfehlung: Agence Ter.de GmbH · Holger Rübsamen, Bochum



Weiterer Teilnehmer: WES & Partner, Hamburg · Prof. Kees Christiaanse/ASTOC, Köln





Weiterer Teilnehmer: West 8 urban design & landscape architecture, Rotterdam Prof. Klaus Kada · Gerhard Wittfeld, Aachen